

DB Reisezugwagen (ex Stahlpreußen) Epoche3 –Set1

Dieses Set enthält jeweils einen Wagen der 1. Klasse: A4ue-13982Ffm und einen, anhand der zahlreichen Abteifenster leicht erkennbaren ehemaligen 3. Klassewagen, als Wagen der 2. Klasse: B4uwe-19951Hmb in der nach der Klassenreform von 1956 bei der Deutschen Bundesbahn üblichen Ausführung der Epoche 3.

Der hier angebotene Waggontyp ist eine Weiterentwicklung der bekannten preußischen D-Zugwagen (Trend JW30038-JW30041) und bildet historisch gesehen das technische Bindeglied zwischen den preußischen Länderbahnwaggons der Zeit bis zum 1. Weltkrieg und den moderneren Nachkriegs-D-Zugwagen der „Hechtwagen“-Bauart.

Bei ihnen wurde das bislang hölzerne Wagenkastengerippe erstmals in größerem Umfang durch ein Stahlskelett ersetzt, weshalb diese Wagenbauart auch als „Stahlpreußen“ bezeichnet wurde.

Die optisch auffälligsten Unterschiede gegenüber den herkömmlichen D-Zugwagen der älteren preußischen Bauart war das fehlende Sprengwerk unter den Langträgern sowie die etwas geänderte Dachrundung über den Einstiegstüren.

Die Wagen erlebten noch bei beiden deutschen Staatsbahnen die Klassenreform von 1956 und durften aufgrund ihrer Stahlbauart auch weiterhin im höheren Reisezugdienst verwendet werden, wobei sie freilich wegen ihres Alters meist lediglich als Verstärkungswagen eingesetzt wurden.

Viele Wagen fristeten nach ihrem Rückzug aus dem Reisezugdienst noch Jahrzehnte in Bauzügen ihr Dasein als Wohn-Schlafwagen oder als andere Dienstwagen, z.B. als Unterrichtswagen.

Noch heute ist eine Anzahl dieser Wagen in unterschiedlichen Erhaltungszuständen bei vielen Museumsbahnen anzutreffen. Der am besten erhaltene Wagen dieser Bauart befindet sich im DGE E Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen.



(Abbildung: Windberg)